

LEXIKON

Traumfänger

Der Traumfänger, wie er heute im Jugendzentrum gebastelt wird, ist ein kulturelles Objekt der Indianer Nordamerikas. Er besteht aus einem hölzernen Reifen aus Weide, in den ein Geflecht eingearbeitet ist, bestehend aus einer Darmschnur oder einem Sehnenfaden. Leder, Perlen, Federn, Pferdehaar und einige andere Materialien verzieren das Ganze. Laut den Indianern wird der Traumfänger über dem Ruheort aufgehängt, um den Schlaf zu verbessern: Während die bösen Träume im Netz hängen bleiben, schlüpfen die guten Träume durch das Netz hindurch und können durch die mittlere Öffnung verschwinden.

TIPPS & TERMINE

Zum Wiesenfest in die Werkstatt

Rehau – Anlässlich des Rehauer Heimat- und Wiesenfestes öffnet auch die Mechanische Werkstatt im Angergässchen in Rehau ihre Pforten. Besucher haben am morgigen Samstag und am Sonntag jeweils in der Zeit von 10 bis 15 Uhr die Gelegenheit, die Lehrwerkstatt von Dr. Hans Vogt, geboren in Wurlitz und in den 1920er Jahren Miterfinder des Tonfilms, zu inspizieren. Auch Maschinenvorführungen sind geplant. Wie das Museum am Maxplatz gewährt auch die Mechanische Werkstatt während des Wiesenfestes ermäßigten Eintritt.

Begehung der Jagdgrenzen

Draisendorf – Die Jagdgenossenschaft Draisendorf veranstaltet am morgigen Samstag eine Jagdgrenz-Begehung. Treffpunkt ist laut einer Mitteilung um 13 Uhr am Mühlgraben bei der Klötzlamühle. Um 13.15 Uhr ist Abmarsch entlang des Preßnitzgrabens über die Raitschin bis zur Wegmacherhütte. Im Anschluss an die Begehung geht es mit dem Traktor zur Einkehr in die Filbertshütte.

Schüler machen großes Theater

Regnitzlosau – Am heutigen Freitag, 17 Uhr, führen Schüler der Volksschule Regnitzlosau im Vereinshaus des Sängerbundes, Hohensteiner Straße 19 in Regnitzlosau, das Theaterstück „Die Suche nach dem geheimnisvollen Schatz“ auf. Bei freiem Eintritt ist jedermann zum Zuschauen und Mitsingen eingeladen.

Aktionstag im Kindergarten

Regnitzlosau – Zu einem bunten Aktionstag lädt der Regnitzlosauer Kindergarten am heutigen Freitag ab 15 Uhr. Die Besucher erwarten laut einer Mitteilung eine ganze Reihe von kurzweiligen Angeboten, die in ein Lagerfeuer als Abschluss münden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Workshop „Traumfänger“

Rehau – Zum „Traumfänger“-Workshop lädt Leiterin Ellen Dimmling am heutigen Freitag um 15 Uhr ins Rehauer Jugendzentrum ein. Die Bastelarbeiten drehen sich um das Jahresthema „Indianer“.

Stadtverwaltung am Montag zu

Rehau – Wegen des Wiesenfestes bleiben die Amtsräume der Rehauer Stadtverwaltung am Montag, 6. Juni, ganztägig geschlossen. Gleiches gilt für die Stadtbücherei. Ab Dienstag hat das Rathaus wieder ganz normal geöffnet.

Von Christoph Plass

Rehau – In dem riesigen Feld der Starter, die am Fuße des zerfurchten Berges auf das Rennen warten, steht auch Gerd Kropf. Von oben sengt die Sonne auf ihn und seine BMW, von unten setzen sich Sand und Staub an Mensch und Maschine. Ein 14 Kilometer langer Parcours steht den Fahrern aus 40 Nationen nun bevor, in steilen Kehren und auf langen Rampen wird es das Abbaugelände hinaufgehen. Von 1500 Sportlern, die heute hier antreten, werden nur 21 in der vorgeschriebenen Zeit das Ziel erreichen. Das Erzbergrennen in der Steiermark gilt als größtes und härtestes Offroad-Rennen der Welt – es ist eines von vielen, die Gerd Kropf schon gefahren ist in dieser Saison.

Seit vielleicht drei Jahren ist der Rehauer auf dem Enduro-Trip. Zwar ist er früher schon Motorräder gefahren, hat sich dann aber lange Zeit dem Mountainbiken gewidmet – um wieder zurück zum Motorsport zu kommen. „Nach einem Offroad-Rennen bist du viel fitter als zum Beispiel nach dem Mountainbiken“, erzählt er. „Du brauchst mehr Kraft und Konzentration.“

Die Renn-Renaissance von Gerd Kropf hat begonnen mit dem Kauf einer neuen Maschine: einer BMW HP2, dem Enduro-Flaggschiff der bayerischen Motorradbauer. Die ersten Ausflüge auf Schotterwege und Waldpfade jedoch haben schnell Ernüchterung eintreten lassen: „Ich habe gleich gemerkt, da muss ich was machen.“ So hat sich Kfz-Mechaniker Kropf Dämpfung, Fahrwerk und Reifen vorgenommen, um die Maschine fit für die Strecke jenseits der Straße zu machen. Später, als er erkannt hat, mit welcher spritzigen Motorräder die Konkurrenz teilweise unterwegs ist, hat er wieder das Basteln angefangen (siehe Artikel unten). Heute ist er einer der wenigen, die sich mit einer BMW in den Offroad-Zirkus wagen.

Der Hobby-Racer ist in ganz Deutschland und darüber hi-

Motorsport | Gerd Kropf aus Rehau fährt mit seiner Enduro Rennen – und das recht erfolgreich. Das Schrauben gehört genauso dazu wie das Abkupfern von Tricks.



Bei einem seiner jüngsten Rennen führte die Strecke von Gerd Kropf quer durch ein Übungsgelände des Militärs – mitsamt Gebäuden. Eindrucksvolle Bilder vom Erzbergrennen gibt's beispielsweise im Internet unter www.erzberg.at. Foto: Privat

naus unterwegs und tritt bei Rennen an. Einer seiner beiden Schwerpunkte ist die „German Cross Country“, eine Serie aus insgesamt acht Rennen. Dort ist Gerd Kropf Einzelkämpfer – zwei Stunden dauern die Rennen über abgegrenzte Parcours, am Ende zählen nur die gefahrenen Runden. In der Klasse der „Erfahrenen“ ist Kropf im vorderen Mittelfeld, vor ihm platzieren sich regelmäßig deutsche und internationale Champions.

Zusätzlich zu den Wochenenden, die der Rehauer bei der Cross-Country-Serie verbringt,

setzt er sich regelmäßig den Anforderungen der „großen“ Rennen aus. Neben dem Erzberg-Contest in Österreich und einigen Orientierungsfahrten ist er vor Kurzem bei einem 24-Stunden-Rennen in der Nähe von Leipzig angetreten. „Die Strecke war acht Kilometer lang, echtes Gelände, und am Schluss zählte nur, wie viele Runden du schaffst“, sagt Kropf. Drei Stunden Schlaf hat er sich in der Nacht gegönnt, ansonsten saß er im Sattel. Auf 33 Runden hat er es am Ende gebracht, ist damit 31. von 79 Startern aus mehreren Natio-

Willkommen im Dreck



Bei einem seiner jüngsten Rennen führte die Strecke von Gerd Kropf quer durch ein Übungsgelände des Militärs – mitsamt Gebäuden. Eindrucksvolle Bilder vom Erzbergrennen gibt's beispielsweise im Internet unter www.erzberg.at. Foto: Privat

nen geworden. „Jede Stunde einen halben Liter Grünen Tee mit Honig und Salz, ein Party-Brötchen mit Pute, eine pure Zitrone und ein Stück Ananas, das hat gereicht“, erzählt er hinterher.

Bei den großen Rennen hat er eine Mannschaft hinter sich, die sich bei den Boxenstopps um die Wartung seiner BMW und um ihn kümmert. Mit der Freundin, einer Fitnesstrainerin, hat er Kraft und Kondition aufgebaut, die Fahrtechnik guckt er sich bei den vielen Weltklassefahrern ab. „Ich werde demnächst wahrscheinlich

mit dem Weltmeister Simo Kirssi trainieren“, verrät er.

Zum Motorradfahren nimmt Gerd Kropf übrigens oft weite Wege in Kauf: „Du kannst schlecht einfach bei uns durch den Wald brettern.“ So fährt er in Richtung Chemnitz oder Schweinfurt auf spezielle Trainingsparcours.

„Die ersten zwei Jahre liegt du viel im Dreck“, sagt er. „Doch man lernt von den Besseren.“ Dann steht man irgendwann mitten unter ihnen im Startblock, zwischen Staub und sengender Sonne. Und wartet auf das Rennen.

Die wahrscheinlich leichteste BMW der Welt

Umbau | Gerd Kropf hat seiner Enduro eine Abspeckkur verpasst. Die Szene staunt.

Rehau – Mit seinem Motorrad sorgt Gerd Kropf in ganz Deutschland für Aufsehen: „Die wahrscheinlich leichteste BMW der Welt“ nennt er seine Maschine. Wie viele Stunden er dafür investiert hat, kann er nicht sagen – aber er hat seine „HP2“ um mehr als 25 Kilo erleichtert. Um bei den Rennen, die er fährt, bessere Chancen gegen die Konkurrenz auf leichteren Motorrad-Marken zu haben, hat er sich einiges einfallen lassen. Im Sonderheft

„BMW Motorräder“ des aktuellen Motorrad-Magazins sind die Tüfteleien von Gerd Kropf sogar einen vielseitigen Bericht wert.

199 Kilo brachte seine Maschine vom Fließband auf die Waage. Bis Gerd Kropf angefangen hat, Gewicht zu reduzieren: „Ich habe viel herumgefragt bei BMW, in der Rennszene und bei Technikern“, erzählt er. Die Kunststoffteile hat er durch leichteres und stabileres Carbon ersetzt, die meisten der

schweren Stahl-Schrauben durch teure Titan-Teile und die klobige Enduro-Batterie durch eine leichte Stromquelle, wie sie Modellbauer verwenden.

Vom Lack mit Nano-Beschichtung, die spritzendem Schlamm bei Rennen keine Angriffsfläche bietet, ist er allerdings wieder abgekommen: „Der ist teuer und bringt nicht viel.“ Gut 170 Kilo wiegt die HP2 nun noch, damit hat Gerd Kropf in Sachen Gewichtseinsparung sogar die Techniker von BMW abgehängt: „Selbst die Maschine von Werkfahrer Simo Kirssi wiegt um die fünf Kilo mehr.“ Christoph Plass



Bei den großen Rennen weiß Gerd Kropf ein fittes Helferteam hinter sich, das sich um Mensch und Maschine kümmert: Unser Bild zeigt (von links): Daniel, Anita, Thomas, Helene, Peter, Gerd Kropf und Rolf. Foto: Privat

Strunz steht an der Spitze der Rotarier

Führungswechsel | Dr. Winfried Sachs gibt das Ruder nach einjähriger Amtszeit ab.

HofRehau – Führungswechsel beim Rotary-Club Hof Bayerisches Vogtland: Nach einem Jahr Amtszeit hat der Chef des Service-Clubs, Dr. Winfried Sachs aus Hof, die Verantwortung

in die Hände der Rehauerin Dr. Dorothee Strunz gelegt. Bei der festlichen Übergabe ließ Sachs dabei das vergangene Clubjahr Revue passieren.

Die Mitglieder hatten unter

seiner Führung etliche Projekte auf den Weg gebracht. Sie halfen, den Verein der Lesemotoren mit auf den Weg zu bringen und spendeten Hunderte Bücher. Ziel ist es, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu steigern und Lust am Lesen zu wecken, um den jungen Leuten den Weg zur Bildung zu ebnet und sie in die

Gesellschaft zu integrieren. Immer mehr Menschen leiden unter Demenz. Der Club stand und steht der Alzheimer-Gesellschaft Hof-Wunsiedel bei einem besonderen Projekt bei: Im Klinikum Hof wurde ein ehrenamtlicher Besuchsdienst für demenzkranke Patienten ins Leben gerufen, der von Ärzten und Pflegepersonal schon nach kurzer Zeit sehr geschätzt wird. Dieser Besuchsdienst, der sich unter dem Dach der Organisation der „Grünen Damen und Herren“ befindet, macht bereits deutschlandweit Aufsehen und wird weiter ausgebaut.

Über die jüngste Auszeichnung freuten sich Sachs und Strunz besonders: Der Rotary Club Hof-Bayerisches Vogtland hat den Hochfrankenkliniken Hof und Naila sowie dem Sana-Klinikum Hof spezielle Baby-schlafsäcke gespendet. Damit wird das Risiko des plötzlichen Kindstods gesenkt. Der scheidende Weltpräsident von Rotary International Dong Kum Lee würdigte nun diesen Einsatz des Hofer Clubs mit einer Urkunde, heißt es in einer Mitteilung.



Stolz über die Auszeichnung für das rotarische Projekt gegen Säuglingsterblichkeit: Dr. Winfried Sachs und seine Nachfolgerin im Präsidentenamts, Dr. Dorothee Strunz. Foto: K. D.

Heute fällt der Startschuss fürs Wiesenfest

Rehau – Zwei Jahre Warten haben ab dem heutigen Freitag ein Ende: Das Rehauer Wiesenfest beginnt! Bis einschließlich Dienstag herrscht Ausnahmezustand. Und so sieht das Programm im Einzelnen aus:

Freitag, 3. Juli

21 Uhr: musikalischer Auftakt im Festzelt mit „Gery and the Johnboys“ (bis 1 Uhr)

Samstag, 4. Juli

9 Uhr: Empfang der offiziellen Gäste im Schützenhaus; Eröffnung der Ausstellung „Wege zur Freundschaft – Beispiele deutsch-polnischer Zusammenarbeit“

10 Uhr: Programm der Werbegemeinschaft Rehau auf dem Maxplatz, unter anderem mit Gesangsverein 1848, Folklore-Gruppe aus Oborniki, der Schlesischen Volkstanzgruppe, der Northampton Pipe Band und den Schüler-Big-Bands aus Rehau und Bourgoin-Jallieu

13 Uhr: Sonderprüfung der 15. Hofer Schnauferl-Fahrt am Maxplatz

14 Uhr: Ständchen der Northampton Pipe Band in den Altenheimen

14 Uhr: Fotoausstellung „100 Jahre Pestalozzischule“ in der Pestalozzischule

16 Uhr: Handball-Turnier in der Dreifachturnhalle: Oborniki (2. polnische Liga) gegen TV Rehau

17 Uhr: Turmblasen des Posauenchors vom Turm der Pestalozzischule

17.30 Uhr: Standkonzert der Stadtkapelle am Maxplatz

18.30 Uhr: Auszug vom Maxplatz zum Festplatz, Bieranstich und Festzeltbetrieb mit „Die Reichenkirchener“ (bis 24 Uhr)

Sonntag, 5. Juli

6.30 Uhr: Weckruf durch die Spielmannszüge des TV Rehau und aus Kirchenlamitz

9 Uhr: Festgottesdienst in der Jobstkirche

10 Uhr: Schüler-Big-Band aus Bourgoin-Jallieu spielt in der „Erschänke“ in Draisendorf

13 Uhr: Festzug durch die Innenstadt, anschließend Festzeltbetrieb mit „Die Bamberger“ (bis 24 Uhr)

Montag, 6. Juli

9 Uhr: Frühschoppen mit „Die Bamberger“

13 Uhr: Festzug durch die Innenstadt, Auszug zum Festplatz und Festzeltbetrieb mit „Die Bamberger“

16.30 Uhr: Einzug der Schulkinder zum Maxplatz, Ansprache des Bürgermeisters und gemeinsames Singen des Rehauer Heimatliedes

18 Uhr: Festzeltbetrieb mit „Frontal“ (bis 24 Uhr)

Dienstag, 7. Juli

19 Uhr: Unterhaltungsabend mit den „Isartaler Hexen“ (bis 24 Uhr)

22.15: Großfeuerwerk

ANZEIGE

InnenHOF KONZERTE 2009

DRUCKREIF

- Die Frankenpost-Band -

9. Juli, 19 Uhr

Eintritt frei

Wo?
Innenhof der Frankenpost
Poststraße 9/11

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

www.frankenpost.de

Stimmen der Region

müller SHOWLIGHT

Frankenpost